

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Sozialstatistik

M I 5 - v 1 / 59

10. März 1959

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg Februar 1959

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau ist auf der Erhebungsgrundlage der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen von November 1958 bis Februar 1959 um weniger als 0,1 vH auf 294,8 mit Basis 1936 = 100 bzw. auf 380,6 mit Basis 1913 = 100 gestiegen. Die geringe Veränderung ist auf gleichgebliebene Preise bei fast allen erfaßten Positionen zurückzuführen.

Bei den Bauleistungen am Gebäude hielten im Februar 1959 die Preise für die Handwerkerarbeiten und die Löhne ausnahmslos den Stand von November 1958. Von den Baustoffen frei Bau zogen im Berichtsvierteljahr die Preise für Sand und Kies an. Schließlich wurde die Erdabfuhr teurer, was zum Teil mit der Erhöhung der Zuschläge für Unkosten und Verdienst im Hinblick auf die Tariflöhne, zum Teil mit einer Erhöhung der Transportkosten zu erklären ist.

Bei den Baunebenleistungen schlägt sich im Berichtsvierteljahr die weitere Senkung der Diskontsätze vom 10. Januar 1959 in einem Rückgang des Index für Zinsen für Baugeld des Bauherrn nieder. Im übrigen blieben die Vomhundertsätze für Planung und Bauleitung sowie für baupolizeiliche Gebühren in den erfaßten Städten unverändert, so daß diese Indexziffern dem Verlauf des Preisindex für Bauleistungen am Gebäude folgten.

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg ¹⁾
1936 = 100

Indexgruppe	JD 1957	JD 1958	1958				1959 Febr.	Veränderung in vH Februar 1959 gegen	
			Febr.	Mai	Aug.	Nov.		Nov.58	Febr.58
I. Erdabfuhr	204,0	208,2	207,5	208,3	208,5	208,5	210,9	+ 1,2	+ 1,6
II. Baustoffe frei Bau	286,1	290,7	289,6	291,2	291,2	290,8	291,2	+ 0,1	+ 0,6
darunter:									
Mauersteine	270,0	277,2	274,6	278,6	278,6	277,1	277,1	-	+ 0,9
Zement	181,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	-	-
Schnittholz	397,4	400,5	400,5	400,5	400,5	400,5	400,5	-	-
Baueisen	333,3	340,0	340,0	340,0	340,0	340,0	340,0	-	-
III. Handwerkerarbeiten	230,4	235,5 ^r	233,7	235,5	236,3 ^r	236,5 ^r	236,5	-	+ 1,2
IV. Löhne einschl. Un- kosten u. Verdienst	316,1	344,5	332,4	345,1	345,2	355,2	355,2	-	+ 6,9
darunter:									
Tariflöhne und Lohnzulagen	280,3	303,2	295,0	306,2	306,3	305,2	305,2	-	+ 3,5
I.-IV. Bauleistungen am Gebäude	278,1	290,6 ^r	285,7	291,0	291,3 ^r	294,4 ^r	294,7	+ 0,1	+ 3,2
V. Planung und Bau- leitung	273,3	285,6 ^r	280,8	286,0	286,3	289,4 ^r	289,6	+ 0,1	+ 3,1
VI. Baupolizeiliche Gebühren	164,3	171,3 ^r	168,3	171,5	171,7 ^r	173,5 ^r	173,8	+ 0,2	+ 3,3
VII. Zinsen für Baugeld des Bauherrn	477,7	463,6 ^r	481,4	471,3	466,1 ^r	435,6 ^r	420,7	- 3,4	-12,6
Gesamtindex <u>1936 = 100</u>	278,9	291,1 ^r	286,4	291,6	291,8 ^r	294,7 ^r	294,8	+ 0,0	+ 2,9
Gesamtindex <u>1913 = 100</u>	360,2	376,0 ^r	369,9	376,6	376,9	380,5 ^r	380,6	+ 0,0	+ 2,9

1) Durchschnitt aus den Indizes der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen. - r = berichtigte Zahl.